



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Neuer Reisezeitraum: 16. - 20. April 2018



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Informationen + Anmeldung

Markterkundungsreise Wasserwirtschaft in Sambia
16. – 20. April 2018



Vom 16. bis zum 20. April 2018 organisiert die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika eine Markterkundungsreise zum Thema Wasserwirtschaft in Sambia. Als Kooperationspartner unterstützt German Water Partnership e.V. das Projekt.

Sammeln Sie wertvolle Marktinformationen und knüpfen Sie Kontakte zu den relevanten Vertretern vor Ort!



German Water
Partnership



Durchführer

Deutsche Industrie- und Handels-
kammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber
of Commerce and Industry

Informationen zur Reise

Vom 16. bis zum 20. April 2018 organisiert die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK südliches Afrika) eine Markterkundungsreise zum Thema Wasserwirtschaft in Sambia. Als Kooperationspartner unterstützt German Water Partnership e.V. das Projekt.

Reisedetails

Die Markterkundung stellt eine Unternehmerreise dar, deren Ziel in der Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten in schwierigen oder neuen Märkten liegt. Dies kommt insbesondere bei Schwellen- und Entwicklungsländern und neu entstehenden Märkten in Betracht. Die fünftägige Delegationsreise vermittelt praxisnahe Informationen an interessierte (vorrangig) kleine und mittlere Unternehmen, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie Freiberufler und wirtschaftsnahe Dienstleister. Auch größere Unternehmen können teilnehmen. Grundsätzlich gilt aber, dass mindestens 50% der Unternehmen KMU sind und bei der Teilnahme Vorrang vor Großunternehmen haben.

Verknüpft werden Unternehmensbesuche, Seminare/Workshops, Gespräche mit lokalen Institutionen sowie Betriebsbesichtigungen. Die Unternehmen sollen in die Lage versetzt werden, Vorentscheidungen für eine künftige Geschäftstätigkeit im Markt zu treffen sowie wichtige Kontakte im Zielmarkt für spätere Aktivitäten zu knüpfen. Vorab werden Zielmarktinformationen erstellt, die den Teilnehmern der Unternehmerreise als Vorbereitung zur Verfügung gestellt werden.

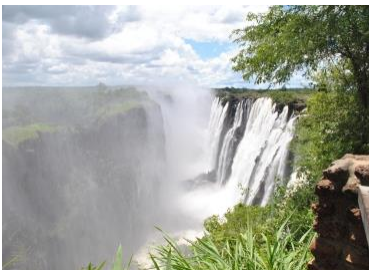
Bedarfsanalyse Verbundprojekt

Im Markterschließungsprogramm sollen künftig noch stärker Ansätze für Verbundprojekte von deutschen Unternehmen gefördert werden. D.h. Unternehmen sollen über verschiedenen Formate zusammenfinden und gemeinsam Ansätze entwickeln, wie sie in einer Art Verbund ihre Produkte und Dienstleistungen in der jeweiligen Zielregion – z.B. entlang der Wertschöpfungskette - anbieten könnten. Im Rahmen der Markterkundung Sambia zum Thema Wasserwirtschaft soll daher unter Federführung der AHK, gemeinsam mit den Teilnehmern und den Akteuren im Zielland, eine Bedarfsanalyse bzw. Themenfindung für ein mögliches Verbundprojekt erarbeitet werden.

Förderung

Die Markterkundungsreise wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert und durchgeführt. Sie ist Teil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird, durchgeführt.

Länder- und Brancheninformationen



Die auf dem zentralafrikanischen Plateau gelegene Republik Sambia ist mit einer Fläche von 752.614 km² mehr als doppelt so groß wie Deutschland und grenzt an Angola, die DR Kongo, Malawi, Tansania, Mosambik, Namibia, Botsuana und Simbabwe. Die rohstoff-gebundene Wirtschaft des Landes erlebte von 2005 bis 2015 ein rasches Wachstum. Eine Kombination von umsichtigem makroökonomischem Management, Marktliberalisierungspolitik und weltweit steigenden Rohstoffpreisen, Investitionen in der Kupferindustrie und die damit verbundene Infrastruktur trugen in diesem Zeitraum zu einem durchschnittlichen, jährlichen Wirtschaftswachstum von etwa 6,4% bei.

Victoria Wasserfälle Sambia (Bildquelle: Mari Kannianen / pixelio.de)

In Sambia haben internationale Geber die Finanzierung einer Reihe von Wasserprojekten sichergestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der Hauptstadt Lusaka. Die dort geplanten Maßnahmen sind die ersten Schritte für die Umsetzung eines aus drei Teilen bestehenden Masterplans, der in die Bereiche Frischwasser, Abwasser und Drainage aufgeteilt ist. Auch über zukünftige Aktivitäten dürfte die Umsetzung des Masterplans für Aufträge sorgen. Investitionen gibt es zudem in den Städten des Kupfergürtels, der bedeutenden Bergbauregion an der Grenze zur DR Kongo. Die Wasserwirtschaft in Sambia hält damit umfassende Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bereit.

Möglicher Programmablauf

Es besteht hohes Potential und umfassende Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Sambias Wassersektor. Dieser Bedarf erstreckt sich insbesondere auf die drei Städte Lusaka, Ndola und Kitwe. Um das geplante Projekt möglichst zielgerecht zu gestalten, kann ein tatsächlicher Programmwurf und die finale Reiseroute jedoch erst nach Feststellung der Teilnehmer entschieden werden. Nachfolgend findet sich jedoch ein möglicher Programmablauf.

Möglicher Programmablauf Markterkundungsreise Wasserwirtschaft Sambia

Tag 1 (Montag, 16. April 2018)	
16:00	Ankunft in Lusaka und Transfer ins Delegationshotel Delegations-Briefing im Konferenzhotel <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft • AHK für das südliche Afrika • German Water Partnership e.V.
18:30	Gemeinsames Abendessen von Delegation und Referenten
Tag 2 (Dienstag, 17. April 2018)	
09:00	Fachsymposium zur Wasserwirtschaft und Umwelttechnik mit möglichen Referenten folgender Institutionen: <ul style="list-style-type: none"> • National Water and Sanitation Council (NAWASCO) • Lusaka Water and Sewage Company (LWSC) • Water Resources Management Authority (WARMA) • Kreditanstalt für Wiederaufbau Sambia (KfW) • Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) • Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) • African Development Bank (AfDB) • European Investment Bank (EIB) • Weltbank Sambia
13:30	Gemeinsames Mittagessen
15:30	Gespräch mit dem Ministerium für Wasser (Ministry of Water Affairs) und dem Ministerium für lokale Regierungen (Ministry of Local Governement)
18:30	Cocktail Empfang mit Regierungsvertretern, Vertretern der sambischen Privatwirtschaft sowie den Referenten des Fachsymposiums
Tag 3 (Mittwoch, 18. April 2018)	
09:00	Treffen mit Betreibern privater Wassernetzwerke in Sambia, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • LaFarge • Zambia Sugar • Zambian Breweries • Zambia Cement
12:30	Gemeinsames Mittagessen
14:00	Führung durch den Garden Compound (Township/Armutsviertel): Besuch eines Wasser kiosks sowie der Wasser- und Abfallversorgung
15:30	Gemeinsamer Workshop mit Lusaka City Council, Lusaka Water and Sewage Company (LWSC), GIZ und IWasP zu einem möglichen Verbundprojekt
18:30	Gemeinsames Abendessen der Delegations- und Workshopteilnehmer

Tag 4 (Donnerstag, 19. April 2018)

07:00	Abreise nach Ndola
09:00	Fachsymposium zur Wasserwirtschaft und Umwelttechnik mit Wasserversorgern im Copperbelt: <ul style="list-style-type: none">• Nkana Water and Sewarage• Kafubu Water and Sewarage• Mulonga Water and Sewarage
10:30	Möglichkeit zum Austausch zw. Delegation und Vertretern der Wasserversorger
12:00	Gemeinsames Mittagessen mit Vertretern der Industrie- und Handelskammern von Ndola und Kitwe und Vertretern der Bergbauindustrie
13:30	Unternehmensbesuch bei First Quantum Minerals
15:00	Unternehmensbesuche in kleinen Gruppen je nach Geschäftsbereich: Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung und Regenwasserableitung
18:00	Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in Ndola

Tag 5 (Freitag, 20. April 2018)

09:00	Besuch der Mopani Copper Mine in Kitwe; Treffen mit dem COO der Mine zu Fragen der Wasser Managements
12:45	Rückflug nach Lusaka De-Briefing und Ende der Markterkundung

Anmeldung

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Unterlagen aus und senden Sie diese per E-Mail an:

AHK Südliches Afrika
 Frau Lea Heidemann
 Tel.: +27 11 486 2775
 E-Mail: lheidemann@germanchamber.co.za

German Water Partnership e.V.
 Herr Falk Woelm
 Tel.: +49 30 300199 1224
 E-Mail: woelm@germanwaterpartnership.de

Anmeldeschluss: 16. Februar 2018

Angaben zum Unternehmen	
Unternehmensname	
Anschrift	
Ansprechpartner / Teilnehmer	
Funktion	
Telefonnummer	
E-Mailadresse	
Website	

Angaben zur Geschäftstätigkeit	
Angebotene Produkte und Leistungen	
Sind Sie bereits in Sambia tätig? Wenn ja, in welcher Form?	
In welchen anderen Ländern sind Sie tätig?	
Wie möchten Sie im Zielland tätig werden? Welche Geschäftspartner wären vor Ort hilfreich?	
Welche Erwartungen haben Sie an die Reise? Gibt es bestimmte Wünsche bezüglich des Programmes?	
Sprechen Sie verhandlungssicher Deutsch und/ oder Englisch?	

Teilnahmeerklärung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Markterkundungsreise zum Thema Wassermanagement nach Sambia an. Die Markterkundungsreise wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert und durchgeführt. Sie ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, das aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Die Reise wird im Rahmen der De-minimis-Verordnung gefördert. Der Eigenanteil zur Teilnahme ist von der Unternehmensgröße abhängig.

Eigenanteil Teilnehmer

500 Euro netto	weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter.
750 Euro netto	weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter
1.000 Euro netto	ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine Erklärung über die Unternehmensgröße (KMU) sowie die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben, siehe nachfolgend, Seite 6. Der darin abgefragte Branchen-/ Wirtschaftsbereich bezieht sich auf die Kennziffern nach DeStatis, ebenfalls nachfolgend, auf Seite 7.

Der Eigenanteil ist vor Reiseantritt nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Eine Erstattung der Gebühr ist bei einem Reiserücktritt nach dem 16. Februar 2018 im Regelfall nicht mehr möglich. Neben der Gebühr tragen die Teilnehmer die individuellen Reisekosten, wie Transport, Flug, Unterkunft und Verpflegung.

Die Durchführung der Reise ist an die Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl gebunden. Eine offizielle Reisefreigabe und Bestätigung der Durchführung erfolgt erst nach Ablauf der Anmeldefrist. Die Durchführer bitten daher ausdrücklich darum, vor Erhalt dieser Freigabe keine verbindlichen Reisebuchungen vorzunehmen.

Ich habe die obenstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit meine Teilnahme an der Reise.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Kontakt und Rückfragen

AHK Südliches Afrika
Frau Lea Heidemann
Tel.: +27 11 486 2775
E-Mail: lheidemann@germanchamber.co.za

German Water Partnership e.V.
Herr Falk Woelm
Tel.: +49 30 300199 1224
E-Mail: woelm@germanwaterpartnership.de



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektleiter/-in	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/ unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/ unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/ unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungspräsentation

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/ unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/ unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht zu haben und dass diese subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB sind.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 11 und 28 BDSG.

Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05	Kohlenbergbau
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
07	Erzbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37	Abwasserentsorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

